

Pressemitteilung

Sperrfrist: keine



Radentscheid Darmstadt, David Grünewald, Grafenstraße17, Darmstadt

An
Pressevertreterinnen und Pressevertreter

Ihr Kontakt für Rückfragen:

David Grünewald
0151 22 82 35 53
david@radentscheid-darmstadt.de

Gerson Reschke
0179 163 8400048
gerson@gersonreschke.com

Darmstadt, Samstag, 18. August 2018

Erste Mediationssitzung zum Radentscheid vereinbart erste Ziele und Arbeitsschritte

DARMSTADT Unter der Moderation des ADFC-Bundesgeschäftsführers Burkhard Stork (Berlin) fand am Freitag, 17. August die erste Mediationssitzung zwischen der Initiative Radentscheid und der Wissenschaftsstadt Darmstadt statt.

Bei der rund dreistündigen Sitzung vereinbarten sich beide Seiten auf folgende nächste Schritte:

1. Beide Seiten erachten es als sinnvoll, nach der Auftaktsitzung gemeinsam weitere Verhandlungen zu führen.
2. Gemeinsames Ziel ist eine fahrradfreundliche Stadt, die mit einer einladenden Infrastruktur Menschen, die bislang nicht mit dem Rad fahren, zum Radfahren bewegen kann.
3. Konkrete Ergebnisse der Verhandlungen sollen bis zum Jahresende vorliegen.
4. Die nächste Sitzung findet am 25. September statt.
5. Es werden Arbeitsgruppen gebildet, die zu den Themen „Strategie“, „Radnetz“ und „Sofortmaßnahmen“ beraten und die vor dem 25. September erstmals zusammen kommen sollen

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt war bei dem Auftaktgespräch mit Oberbürgermeister Jochen Partsch, Dezernentin Dr. Barbara Boczek, Amtsleiter Steffen Landsiedel und dem Radverkehrsbeauftragten Peter Roßteutscher vertreten. Die Initiative Radentscheid wurde von David Grünewald, Sabine Crook, Gerson Reschke und Timm Kress vertreten.

Hintergrund

Der Radentscheid ist eine Initiative Darmstädter Bürgerinnen und Bürger. Die Gruppe führt eine politische Kampagne für sichere und bequeme Radwege im Alltagsverkehr.

Der Radentscheid sammelte über Unterschriften 11.282 Unterschriften für ein Bürgerbegehren gemäß § 8b

der Hessischen Gemeindeordnung. In der zweiten Stufe soll ein Bürgerentscheid folgen. Über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens ist noch nicht abschließend entschieden.

Der Radentscheid wird von zahlreichen Einzelpersonen, Verbänden und Darmstädter Einzelhändlern als Sammelstellen unterstützt.

Der Radentscheid ist Teil einer bundesweiten Bewegung und hat Vorbilder in Berlin und Bamberg. Am 31. Januar 2018 hat der Stadtrat Bamberg die Ziele des Radentscheid Bamberg beschlossen. Am 28. Juni hat das Abgeordnetenhaus von Berlin ein Mobilitätsgesetz beschlossen, das die Ziele des Volksentscheid Fahrrad übernimmt.

Parallel laufen Bürgerbegehren in Frankfurt, Stuttgart und Kassel, Vorbereitungen in München, Hamburg, Tübingen, Bielefeld und weiteren Städten sowie landesweit als Volksinitiativen in Nordrhein-Westfalen und Bayern.

Homepage: radentscheid-darmstadt.de